

Datenschutzerklärung zur Studie „Komplexität von innerstädtischen Kreuzungen“ Aspekt der Videoaufzeichnungen aus einem Fahrzeug heraus

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen eines Forschungsprojekts des Instituts für Arbeitswissenschaft und Betriebsorganisation (ifab) und des Instituts für Industrielle Informationstechnik (IIIT) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) führen wir eine Studie durch, für die Videoaufnahmen im Straßenverkehr aus unserem Forschungsfahrzeug heraus aufgenommen werden. Mit diesen Videos soll ein Maß für die Komplexität von innerstädtischen Kreuzungen erzeugt werden. Dazu werden die nach der Aufzeichnung unverzüglich anonymisierten Videos im Rahmen einer vom ifab und dem IIIT organisierten Studie Probanden vorgelegt. Diese sollen dann die in den Videos gezeigten Situationen hinsichtlich ihrer Komplexität bewerten. Anhand dieser Bewertungen soll untersucht werden, ob es einen Zusammenhang zwischen kreuzungsbeschreibenden Eigenschaften und den Komplexitätsbewertungen gibt. Ist dies der Fall, so kann auf der Basis dieser Zusammenhänge ein Maß für die Komplexität innerstädtischer Kreuzungen abgeleitet werden.

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der zum Zweck der o.g. Studie erfolgenden Videoaufzeichnung aus einem Fahrzeug heraus sowie zu Betroffenenrechten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. Personenbezogene Daten

Bei den o.g. Videoaufzeichnungen verarbeiten wir personenbezogene Daten. Personenbezogene Daten sind gemäß Art. 4 Nr. 1 DS-GVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Im Rahmen der Aufzeichnungen werden – je nach dem, in welcher Form Sie am Straßenverkehr teilnehmen - personenbezogenen Daten in Form von Gesichtern und / oder KfZ-Kennzeichen erhoben.

2. Verantwortliche

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der DS-GVO sowie weiterer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

Deutschland

Tel.: +49 721 608-0

Fax: +49 721 608-44290

E-Mail: info@kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie ist Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka.

Die Datenschutzbeauftragte des KIT ist Ass. jur. Marina Bitmann

Hausanschrift: Kaiserstr. 12

Geb. 10.11 Raum 233

76131 Karlsruhe

Postanschrift: Postfach 6980

76049 Karlsruhe

Tel.: 0721/608-41057

Fax: 0721/608-41059

E-Mail: dsb@kit.edu

3. Zweck der Datenverarbeitung

Das KIT verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke. Der mit der gegenständlichen Datenverarbeitung verfolgte Zweck besteht in der Durchführung der Studie Komplexität von innerstädtischen Kreuzungen.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt bei Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e Abs. 3 Satz 1 lit. b DS-GVO in Verbindung mit § 13 LDSG (Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen Forschungszwecken).

5. Beschreibung der Datenverarbeitung

Die Videos werden bei einer Fahrt durch Kreuzungen in der Südoststadt, in der Oststadt und Rintheim durchgeführt. Dazu wird eine nach außen gerichtete Videokamera innen an der Windschutzscheibe befestigt und

die gesamte Fahrt (max. Dauer ca. 2 Stunden) aufgezeichnet. Das entstandene Video wird im Anschluss auf zwei externe Festplatten kopiert und dort verschlüsselt gespeichert. Das Passwort für die Verschlüsselung ist nur den Bearbeitern bekannt. Das Video wird nach dem Kopiervorgang von der Speicherkarte der Kamera gelöscht. Aus dem Video werden im Anschluss die Kreuzungsdurchfahrtssequenzen ausgeschnitten. Dies geschieht lokal mit gängiger Videoverarbeitungssoftware auf einem KIT-Institutsrechner. Die Sequenzen werden ebenfalls verschlüsselt auf den beiden Festplatten abgelegt. Nachdem alle Sequenzen ausgeschnitten wurden, wird das Originalvideo von beiden Festplatten gelöscht. Schließlich werden die Sequenzen lokal auf einem KIT-Institutsrechner mit gängiger Videoverarbeitungssoftware anonymisiert. Dabei werden Gesichter, Kennzeichen sowie weitere Objekte, soweit dies erforderlich ist, unkenntlich gemacht. Die Originalsequenzen werden im Anschluss an die Anonymisierung gelöscht, die anonymisierten Sequenzen werden auf einem Netzlaufwerk abgelegt, dessen Server sich in den Räumlichkeiten des KIT befinden. Die Videos, die in der daran anknüpfenden Studie verwendet werden, enthalten somit keine personenbezogenen Daten mehr. Die Originalvideos werden vor der Löschung streng vertraulich behandelt und sind nur den bearbeitenden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beiden Institute zugänglich.

6. Empfänger

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte übermittelt.

Sofern es ausnahmsweise erforderlich sein sollte, dass externe Dienstleister für uns im Auftrag personenbezogene Daten verarbeiten, werden diese von uns sorgfältig ausgewählt und vertraglich verpflichtet. Die betreffenden Dienstleister arbeiten ausschließlich nach unserer Weisung. Dies stellen wir durch strikte vertragliche Regelungen, technische und organisatorische Maßnahmen und ergänzende Kontrollen sicher.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittstaaten außerhalb der EU respektive des EWR oder an eine internationale Organisation findet nicht statt. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling erfolgt nicht.

7. Speicherdauer

Die Originalvideos werden unmittelbar nach der Bearbeitung, bei der personenbezogene Informationen unkenntlich gemacht werden, gelöscht.

8. Rechte

Sie haben folgende Rechte in Bezug auf Sie betreffende personenbezogene Daten:

- Recht auf Bestätigung, ob Sie betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, auf weitere Informationen über die Datenverarbeitung sowie auf Kopien der Daten (Art. 15 DS-GVO),
- Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten (Art. 16 DS-GVO),
- Recht auf unverzügliche Löschung der Sie betreffenden Daten (Art. 17 DS-GVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO),
- Recht auf Erhalt der Sie betreffenden und von Ihnen bereitgestellten Daten sowie auf Übermittlung dieser Daten an andere Verantwortliche (Art. 20 DS-GVO).
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO)

Bitte berücksichtigen Sie, dass die vorstehenden Rechte gem. § 13 Abs. 4 LDSG zum Teil eingeschränkt sein können, wenn die jeweilige Geltendmachung die Erreichung des Forschungszwecks beeinträchtigen bzw. einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde.

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zu beschweren (Art. 77 DS-GVO). Aufsichtsbehörde im Sinne des Artikels 51 Abs. 1 DS-GVO über das KIT ist gemäß § 25 Abs. 1 LDSG

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Hausanschrift: Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart

Tel.: 0711/615541-0

Fax: 0711/615541-15

Postanschrift: Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de